Einleitung in das 4. Buch Mose

Frage: Wer von euch musste schon mal einen Umweg fahren?
Ich meine nicht so 2-3 Minuten in der Stadt, sondern z.B. eine Autobahn weiträumig umfahren.

Frage: Was macht das mit euch?
Insbesondere, wenn du deinen Zielort im Blick hast, vielleicht sogar einen zeitlichen Termin.

Im Dezember 2022 bin ich einen 3,5 Stunden-Umweg zum EBTC-Unterricht nach Berlin
Normalerweise: 7 Uhr losfahren, 12 Uhr da.
Damals: 3.30 Uhr losfahren und 12 Uhr da.
Und auf der Rückfahrt dasselbe 😉

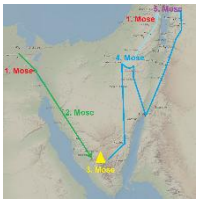
Fühlt sich nicht zu jeder Zeit gut an, oder?

Ich glaube, dass alles, was wir an Umwegen erlebt haben, nichts ist, im Vergleich zu dem, wie es das Volk Israel während ihrer Zeit in der Wüste erlebte.
Besonders mit dem Wissen: „Ich bin erwachsen. Ich werde sterben und **nicht am Ziel ankommen**."

Dabei lief es doch so gut:

- Wundervoller Auszug aus Ägypten bis zum Sinai (2. Mose 14-18)
- Bundesschluss: Beziehung / Bund mit Gott mit Gott in der Mitte (2. Mose 19-3. Mose 27)
    - Ordnung und Bestimmungen für die Beziehung zu Gott
    - Ordnung und Bestimmungen für die Beziehung untereinander
- Das Heiligtum wurde gerade vor einem Monat eingeweiht, Gott ist in ihrer Mitte.

Überblick: Die fünf Bücher Mose auf der Karte



- 1. Mose: Bereits im Land, erste Landkäufe, am Ende in Ägypten
- 2. Mose: In Ägypten, Mose 40 Jahre im Midian, Auszug aus Ägypten zum Sinai
- 3. Mose: Gesetze am Sinai
- 4. Mose: Der Erzählstrang von 2. Mose wird aufgenommen und fortgeführt.

  „Insgesamt ist es eine **verworrene Geschichte** des Unglaubens und Aufruhrs, des Abfalls und der Frustration. Dem steht die **Treue**, **Geduld** und Langmut Gottes gegenüber."[1]

Es werden **kaum Details der langen Wanderung** beschrieben, umso stärker liegt das **erdrückende Gewicht in den Folgen des Ungehorsams** über diesem Buch. Doch einen zentralen Punkt müssen wir beachten: **Gott bleibt treu! Er führt zum Ziel!**

- Er gibt **Gesetze für das zukünftige Volk**.
- Er hält seine **Versprechen**, dass das Volk (die nächste Generation) ins Land kommt.

[1] Egelkraut, Helmuth: Das Alte Testament: Entstehung – Geschichte – Botschaft. Gießen: Brunnen, 2012, S. 195

In den nächsten 1,5h steigen wir erneut in ein Flugzeug, heben ab, überfliegen die Sinai-Wüste des Volkes Israel, bekommen hoffentlich einen guten Überblick über das 4. Buch Mose, seine Themen, die Gliederung und vor allem das Kernthema.

Dazu möchte ich heute wieder anhand von drei Fragen vorgehen:

1. Was ist das 4. Buch Mose?
2. Wie ist das 4. Buch Mose gegliedert?
3. Worum geht es im 4. Buch Mose?

Unter dem ersten Punkt schauen wir uns die sogenannten Einleitungsfragen an, d.h. was haben wir für Hintergrundinformationen zum Buch selbst. Wer ist der Autor? Wann wurde das Buch geschrieben? Für wen wurde das Buch geschrieben und welche Absicht verfolgt das Buch? Oder eben anders gefragt:

1. Was ist das 4. Buch Mose?

Das 4. Buch Mose heißt das 4. Buch, weil es das 4. Buch von insgesamt fünf Büchern Moses ist. Sie sind eine Einheit, nach der Namengebung der Bücher im Deutschen ein Verfasser.

> Ursprünglich wurde das 4. Buch der Bibel im **Hebräischen** mit einem Ausdruck, der »**in der Wildnis**« [oder: in der Wüste, hebr. bemidbar; vgl. 1,1] bedeutet, überschrieben. Die alte **griechische Überschrift** für dieses Buch lautet **arithmoi** [= **Zahlen**; LXX], wovon auch das deutsche Wort **Arithmetik** abstammt. Später haben **lateinische Übersetzer** ihm den Titel **Numeri [= Zahlen, Vulgata**] zugeordnet. Dieser Titel wurde dann auch in verschiedene Sprachen übernommen. Die Übersetzer spielten damit auf die **Volkszählungen** (Nummerierung) an, die in diesem Buch aufgeführt werden [1-4.26]. Von einem anderen Standpunkt aus betrachtet, zeigt uns dieses Buch aber auch das Volk Israel während seiner 39 [oder 38] Jahre dauernden Wüstenwanderung. Es ist quasi eine **Zählung der Jahre**, die Israel als Folge seines Ungehorsams in der Wüste verbrachte.“[2]

Thema: Bericht von der Wüstenwanderung Israels



Grob sieht das ganze ungefähr so aus:

- 1: Auszug aus Ägypten, zum Sinai, nach Hazeroth
- 2: Nach Kadesch-Barnea, Aussendung zur Landerkundung und Rückkehr
- 3: 38 Jahre in der Wüste
- Weiterzug zum gelobten Land

Frage: Was ist passiert, dass dieser hellgrüne Kringel hier ist?
4. Mose 13-14: Kundschafter und Ablehnung

Ein katastrophales Ereignis. Misstrauen. Ablehnung, Rebellion bis hin zum Wunsch der Steinigung. Wir schauen uns das später noch an.

Ganz interessant ist vielleicht mal zu sehen, dass von Auszug bis Einzug exakt 40 Jahre.

---

[2] MacArthur, John: 4. Mose. In: Basisinformationen zur Bibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 40

Frage: Wann hat die Wüstenwanderung begonnen?
Begonnen hat der Auszug nach dem Passah in Ägypten (2. Mose 12,2-6).

Frage: Wann hat die Wüstenwanderung geendet?
Mein Vorschlag: Josua 5,6-12

Lesen: Josua 5,6-12
Geendet hat er mit dem Passah im Land Israel, nachdem die Schande Ägyptens abgewälzt, die 2. Generation beschnitten und das Manna aufgehört hat.

Chronologie der Reise ins gelobte Land

Ereignis	Beginn nach dem Passah in Ramses	Ankunft am Sinai	Aufrichtung der Stifshütte	Passah am Sinai	Reise-Vorbereitung am Sinai	Aufbruch vom Sinai	Ankunft in Kadesch	Aufbruch von Kadesch	Aarons Tod	Reden Moses	Passah in Gilgal
Jahr	1. Jahr	1. Jahr	2. Jahr	2. Jahr	2. Jahr	2. Jahr	2. Jahr	40. Jahr	40. Jahr	40. Jahr	41. Jahr
Monat	1. Monat	3. Monat	1. Monat	1. Monat	2. Monat	2. Monat	3. Monat	3. Monat	5. Monat	11. Monat	1. Monat
Tag	15. Tag	1. Tag	1. Tag	14. Tag	1. Tag	20. Tag	1. Tag	1. Tag	1. Tag	1. Tag	14. Tag
Stelle	2. Mose 12,2.6; 4. Mose 33,3	2. Mose 19,1.16; 4. Mose 1,1	2. Mose 40,2.17	4. Mose 9,1-3	4. Mose 1,1	4. Mose 10,11	5. Mose 1,2	5. Mose 2,14	4. Mose 20,22-39; 33,38	5. Mose 1,3	Josua 5,6-10

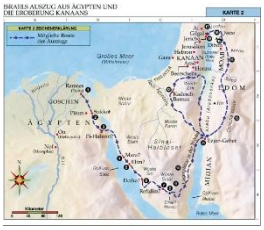
Zeit	Reise zum Sinai	Am Sinai		Reise nach Kadesch	In der Wüste	Reise zum Hor	30 Tage Trauer + Reise nach Moab	Ins gelobte Land
	1,5 Monate	11 Monate	19 Tage	11 Tage	38 Jahre	2 Monate	6 Monate	2,5 Monate
	1 Jahr und 1 Monat und 15 Tage					10 Monate und 15 Tage		

„Der größte Teil des Buches befasst sich mit Ereignissen, die dazu führten, dass der erste Versuch, das verheißene Land einzunehmen, fehlschlug. Des Weiteren wird auch ausführlich über den zweiten Versuch der Landeinnahme fast 40 Jahre später berichtet. Dazwischen werden den 39 [oder 38] vergeudeten Jahren wenig Beachtung geschenkt. Diese knappe Berichterstattung unterstreicht bloß die Tragik der Umstände.“[3]

- **Kein Haus**
- **Kein sicherer Ort**
- **Kein schöner Garten**
- **Keine Stadt mit Infrastruktur**
- …

Frage: Wo finden wir die genaue Reiseroute?
4. Mose 33

Viele dieser Orte sind nicht genau bestimmbar, aber wir bekommen schon einen recht genauen Überblick.



„Die Orte von Ägypten bis zum Sinai/Horeb (ca. die ersten 2 Jahre):
Ramses - Sukkot - Etam - Pi-Hachirot das vor Baal-Zephon liegt - Migdol - in die Wüste Etam nach Mara - Elim mit den Wasserquellen - Yam Suf - Wüste Sin - Dophka - Alusch - Rephidim - Wüste Sinai - Lustgräber **(Berg Sinai/Horeb)** -

"Und es geschah am zwanzigsten Tag, im zweiten Monat des zweiten Jahres, da erhob sich die Wolke über der Wohnung des Zeugnisses. Und die Kinder Israels brachen nach ihrer Aufbruchsordnung aus der Wüste Sinai auf, und die Wolke ließ sich in der Wüste Paran nieder." 4.Mose 10:11-12

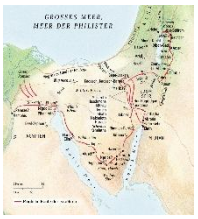
Die Orte vom Sinai/Horeb bis Ezjon-Geber das wir eindeutig lokalisieren können (ca. 38 Jahre).

[3] Basisinformationen zur Bibel, a.a.O., S. 41

Hazeroth - Wüste Paran **(**Entsendung der 12 Kundschafter nach Kanaan und die Strafe der Wüstenwanderung; 4.Mose 12:16; 13:1-3; 14:31-35)

(Zerstreuung des Volkes bis nach Horma nachdem sie von den Amalekitern und Kanaanitern geschlagen wurden, 4.Mose 14:39-45)

Die folgenden 18 Orte sind jene der 38-jährigen Wüstenwanderung:
Rithma - Rimmon-Perez - Libna - Rissa - Kahelatha - Berg Schapher - Harada - Makheloth - Tachath - Tharach - Mithka - Haschmona - Moserot - Bne-Jaakan - Hor-Hagidgad - Jothbatha - Abrona - Ezjon-Geber **(Am oberen Ende des Golfes von Akkaba)**



Diese Orte befinden sich bereits in der Nähe Kanaans:
Wüste Zin in Kadesch **wo Mirjam starb (*4.Mose 20:1*). (Hier wird Kadesch nicht als Ort sondern als eine Gegend beschrieben) - *Meriba* wo Mose zum zweiten Mal auf einen Felsen schlug und aus diesem viel Wasser herauskam um das Volk zu versorgen (*4.Mose 20:9-13*) - *Berg Hor an der Grenze zu Edom* wo Aaron im 40igsten Jahr nach dem Auszug aus Ägypten starb - *Zalmona - Punon - Obot - Ijje-Abarim* (im Osten ;*4.Mose 21:10*) *an der Grenze von Moab - Bach Sered - Dibon-Gad - Almon-Diblathaim - Bergland Abarim vor dem Nebo* wo Mose starb -**

In dem Zusammenhang haben wir grob gesagt drei Hauptthemen:

- **Gott redete mit Mose** (1,1; 7,89; 12,6-8) und seine Worte hatten göttliche Autorität → Gehorsam oder Ungehorsam – das ist hier die Frage!
  - Wir sind nicht besser!
- **Ungehorsam / Sünde erregt Gottes Zorn** (11,1.10.33; 12,9; 14,18; 25,3-4; 32,10-14): Gottes große Strafen aufgrund des Ungehorsams Israels.
  - Wir sind nicht besser!
- Trotzdem ist **Gott geduldig und treu** – er hält seinen Bund aufrecht (15,2; 26,52-56; 27,12; 33,50-56; 34,1-29)
  - Gottes Erlösung trotz des Ungehorsams des Volkes Israel und seiner Zweifel gegen Gott.
  - **Gottes Zorn hebt seine Treue nicht auf!**
  - **Es besteht nicht in deiner Kraft!**

Das hat mit zwei Dingen zu tun:

1. Gottes Wesen
2. Gottes Bündnisse

Gottes Wesen

- Gott ist langmütig (14,18)
- Gott ist vorhersehend (26,65)
- Gott ist treu (23,19)
- Gott ist zornig (12,9-10)
- Gott ist gnädig (14,18)

Bündnisse

- Bund mit Abraham
- Bund mit Mose

Frage: Wer ist Autor von 4. Mose?
Mose.

- Gott redete mit Mose (1,1; 7,89; 12,6-8; 33,2; 36,13)
- Alle Bücher Mose werden als ein Werk betrachtet (Josua 1,7-8; 23,6; 2. Könige 14,6; 2. Chronik 34,14; Nehemia 8,1; Markus 12,26) – 4. Mose schließt an 2. & 3. Mose an und ist Bedingung für 5. Mose.

Frage: Wann hat Mose das 4. Buch Mose geschrieben?
Zwischen 1445 und 1405 v. Chr.

Wahrscheinlich ist das 4. Buch Mose in den ca. 40 Jahren Stück für Stück entstanden, denn Gott ließ nach und nach Anforderungen durch Mose an das Volk geben

- Antwort auf Anfragen des Volkes (9,6ff, 27,1ff; 36,1ff)
- Beim Schuldigwerden Einzelner (20,12.23ff; 27,12ff)

> „4. Mose wurde im letzten Lebensjahr Moses geschrieben. Gemäß den biblischen Angaben muss 4. Mose kurz vor dem 11. Monat des 40. Jahres nach dem Auszug aus Ägypten geschrieben worden sein. Zu diesem Schluss kommen wir, wenn wir die spezifischen Datumsangaben in 5. Mose (5Mo1,3) berücksichtigen.“[4]

Auf jeden Fall gehen wir von der Endfassung im Jahr 1405 v.Chr. aus – was uns auch den Ort angibt.

- 4. Mose endet mit den Worten „die der HERR in den Steppen von Moab am Jordan von Jericho den Söhnen Israel durch Mose geboten hat.“ (36,13; vgl. 22,1)
- 4. Mose bildet die Grundlage für 5. Mose, welches im 11. Monat des 40. Jahres nach dem Exodus geschrieben wurde (5. Mose 1,3; Josua 5,6)
- Zur Zeitberechnung siehe 1. Könige 6,1: 480 Jahre nach dem Auszug aus Ägypten, d.h. 966 v. Chr. + 480 Jahre = 1445 v. Chr. - 40 Jahre = 1405 v. Chr.

Wann hat Mose das 4. Buch Mose geschrieben?

Frage: Wer sind die ursprünglichen Empfänger des 4. Buch Mose?
Das Volk Israel, genauer die 2. „Wüsten-Generation“.

Die neue Generation, die das verheißene Land erobern wird (26,64-65; vgl. 14,25.29; 5. Mose 2,14; Josua 5,4). Sie erhalten das 4. Buch Mose als…

- **mahnende Erinnerung** entgegen allem Murren, Aufständen, Ungehorsam, Unzucht und Götzendienst (vgl. auch 1. Korinther 10,1-12)
- **erweitertes Gesetzbuch** für das Leben im gelobten Land (Hoffnung!)

Frage: Wer sind die Schlüsselpersonen?

- **Mose**: Führer des Volkes und Prophet (vgl. 1,1.19.48; 5,1.4-5.11; etc.)
- **Aaron**: Erster Hohepriester (1,3.17.44; 2,1; 3,1-10; 12,1-5; 20,23-29)
- **Miriam**: Schwester von Mose und Aaron, Liedschreiberein und Prophetin (vgl. 12; 20,1; 26,59)
- **Josua**: Nachfolger von Mose als Führer des Volkes; nur er und Kaleb erlebten sowohl den Auszug aus Ägypten als auch den Einzug ins verheißene Land (vgl. 11,28; 13-14; 26,65; 27,15-23; 32,11-12.28; 34,17)

[4] Basisinformationen zur Bibel, a.a.O., S. 40

- **Kaleb**: Kundschafter, der ins Land Kanaan geschickt wurde, der Gott vertraute; nur er und Josua erlebten sowohl den Auszug aus Ägypten als auch den Einzug ins verheißene Land (13-14; 26,65; 27,15-23; 32,11-12.28; 34,19)
- **Eleasar**: Sohn Aarons und 2. Hohepriester (3,1-4; 4,16; 17,1-5; 20,25-29; 26,1-4.63; 27,2.15-23; 32,2; 34,17)
- **Korach**: Ein Levit, der gegen Gott rebellierte und getötet wurde (vgl. 16,1-17,5; 26,9)
- **Bileam**: Ein Prophet, der sich Gott widersetzte und Israel versucht hat zum Götzendienst zu verführen (vgl. 22,1-24,25; 31,7-8.16)
    - Interessant ist, dass er so viel Aufmerksamkeit in 4. Mose erhält.
    - Er sagt, dass der HERR sein Gott ist (22,18).
    - Er wird aber eindeutig als falscher Prophet deklariert (2. Petrus 2,15-16; Judas 11).
    - „Offensichtlich spielte die durch diese Geschichte vermittelte Botschaft für Gott eine wichtigere Rolle, als der Charakter des Botschafters. Der Herr bediente sich Bileams, um seine wahren Worte durch den Mund dieses falschen Propheten zu sprechen. Bileam erfüllte Gottes Plan, obwohl er (Bileam) selbst eigentlich etwas ganz anderes im Schilde führte.“[5]
    - Woher wissen die Magier aus dem Osten von der Geburt eines besonderen jüdischen Königs? Warum ist es sein Stern? Warum sollten sie als Heiden den König der Juden anbeten?
        - 4. Mose 24,17
        - Allgemeinhin wird dieser Vers auf David, aber in letzter Instanz auf Jesus Christus selbst ausgelegt. Es sollte also jemand kommen, ein Stern aus Jakob, der König sein würde – also anbetungswürdig! Ob die Weisen das in Verbindung gebracht haben, wissen wir nicht, aber derjenige, der das in 4. Mose prophezeit hat, war Bileam und der kommt aus Babylon (vgl. 4. Mose 22,5; 5. Mose 23,5).
- **Leviten**: Gott hat sie an die Stelle des Erstgeborenen für den Dienst am Heiligtum abgesondert (3,44-45).

2. Wie ist das 4. Buch Mose gegliedert?

Arbeiten wir uns zunächst von außen nach innen vor und wollen nochmal **vom Hauptthema her die große Absicht verstehen**.

Gott kommt trotz Sünde und Zorn mit Gnade an sein Ziel!

Hauptinhalt mit Hauptabsicht (Buch-AIA):
4. Mose beschreibt die Zeit der Wüstenwanderung vom Sinai bis zum gelobten Land unter dem Aspekt der Führung Gottes, die trotz Rebellion der 1. Generation ans Ziel kommt, indem Gott auch auf Umwegen weiter für sein Volk sorgt und Anweisungen für die 2. Generation mitgibt. Damit beabsichtigt Mose der dort lebenden Generation mit 4. Mose eine mahnende Erinnerung sowie ein erweitertes Gesetzbuch mitzugeben.

Schlüsselvers
Lesen: 4. Mose 23,19

Gott lügt nicht und führt seine Versprechen zum Ziel!

[5] Basisinformationen zur Bibel, a.a.O., S. 44

Unter diesem „Motto“ können wir auch die Struktur des Buches erarbeiten. Dafür gibt es verschiedene Ansätze, die allesamt logisch sind. Die Schwierigkeit ist folgende:

> „Offensichtlich enthält 4. Mose eine breite Vielfalt an literarischen Materialien und Formen: Auflistungen von Volkszählungen, Stammbäume, Gesetze, historische Erzählungen, Poesie, Prophetie und Reiseberichte werden hier gefunden. Dennoch präsentiert die Mischung dieser Vielfalt die Geschichte von Israels Reise vom Berg Sinai zu den Ebenen Moabs.“[6]

Die **Bibelkritik** folgert aus dieser Vielfalt: Das Buch sei hoffnungslos unstrukturiert. **Aber Gott lässt nichts ohne Grund aufschreiben, auch wenn die menschlichen Autoren ihren eigenen Stil hatten, so inspirierte er das Geschriebene mit Inhalt und Absicht!**

a) Struktur anhand der beiden Generationen[7]

- Die Erfahrung der ersten Generation Israels in der Wüste (1,1 – 25,18)
  - Der Gehorsam Israels gegenüber dem Herrn (1,1 – 10,36)
  - Der Ungehorsam Israels gegenüber dem Herrn (11,1 – 25,18)
- Die Erfahrung der zweiten Generation Israels in den Ebenen Moabs: der erneuerte Gehorsam Israels gegenüber dem Herrn (26,1 – 36,13)
  - Die Vorbereitung auf die Eroberung des Landes (26,1 – 32,42)
  - Der Rückblick auf die Wüstenwanderung (33,1-49)
  - Der Vorausblick auf die Eroberung des Landes (33,50 – 36,13)

Ähnlich von Dr. Uwe Seidel:[8]



Oder von Ansgar Przesang von www.bibelunterricht.de:[9]:

---

[6] MacArthur, John: *Das vierte Buch Mose oder Numeri*. In: ders.: John MacArthur Studienbibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 226

[7] Basisinformationen zur Bibel, a.a.O., S. 43

[8] Seidel, Uwe: Bibelkunde Das Buch Numeri. Unter: https://www.g-l-b.org/wordpress/wp-content/uploads/2023/10/at04_numeri_2023_us_PR.pdf, S. 13, abgerufen am 19.10.2023

[9] Przesang, Ansgar: Bibelkunde »4. Mose (Numeri)«. Unter: https://bibelunterricht.de/_media/lehrdienste/material/bibelkunde_at/bk04-numeri_skript.pdf, S. 4f, abgerufen am 19.10.2023



b) Struktur anhand geografischer und chronologischer Schwerpunkte

Meine Struktur ist ähnlich aufgebaut wie die von Bill Arnold und Bryan Beyer aus dem Studienbuch Altes und Neues Testament.[10]

I. Ordnungen und Anweisungen am Sinai zur Vorbereitung auf die Reise nach Kanaan (1-9)
- A. Ordnung im Lager (1-4)
  - i. Erste Volkszählung: Kampffähige Männer / Aussonderung Leviten (1)
  - ii. Lagerordnung (2)
  - iii. Zählung der Leviten (3)
  - iv. Der Dienst der Leviten beim Aufbruch des Lagers (4)
- B. Anweisungen im Lager (5-9)
  - i. Unreinheit, Veruntreuung und bei Verdacht auf Ehebruch (5)
  - ii. Gesetz des Nasiräers / Priestersegen (6)
  - iii. Gabe für die Stiftshütte (7)
  - iv. Weihe der Leviten (8)
  - v. Passahgesetze / Wolken- und Feuersäule (9)

II. Murren und Auflehnung rund um Kadesch auf der verlängerten Reise nach Kanaan (10-20)
- A. Aufbruch vom Sinai (10)
- B. Rebellion I (11-15)
  - i. Tabera und Kibrot-Hattaawa (11)
  - ii. Aaron und Miriam gegen Mose (12)
  - iii. Katastrophe von Kadesch (13-14)
  - iv. Opferverordnungen (15)
- C. Rebellion II (16-20)
  - i. Korach, Datan und Abiram (16)
  - ii. Bestätigung der Priesterschaft (17-19)
    - a. Der Stab Aarons (17)
    - b. Dienst der Leviten (18-19)
  - iii. Wasser aus dem Felsen / Tod von Mirjam und Aaron (20)

[10] Arnold, Bill T. / Beyer, Bryan E.: *4. Mose*. In: Studienbuch Altes und Neues Testament. Witten: SCM-Verlag 3. Aufl., 2012, S. 127-139

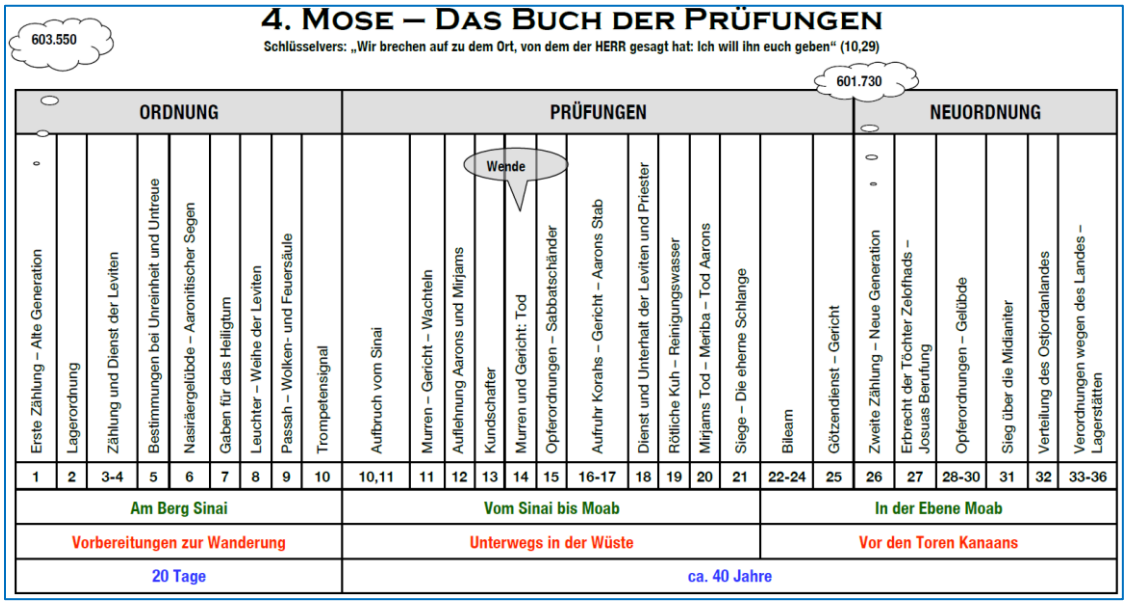
III. Bewahrung und Vorbereitung auf der Ebene Moab zur Vollendung der Reise nach Kanaan (21-36)

A. Rebellion III (21-25)
   i. Eherne Schlange / Erste Siege und Reise nach Moab (21)
   ii. Bileams Segen (22-24)
   iii. Baals-Opfer und Einsatz des Pinhas für Gott (25)

B. Neue Ordnung und neue Anweisungen (26-30)
   i. Zweite Volkszählung (26)
   ii. Erbtöchter-Gesetz I / Einsetzung Josuas (27)
   iii. Opfergesetze und Gelübde (28-30)

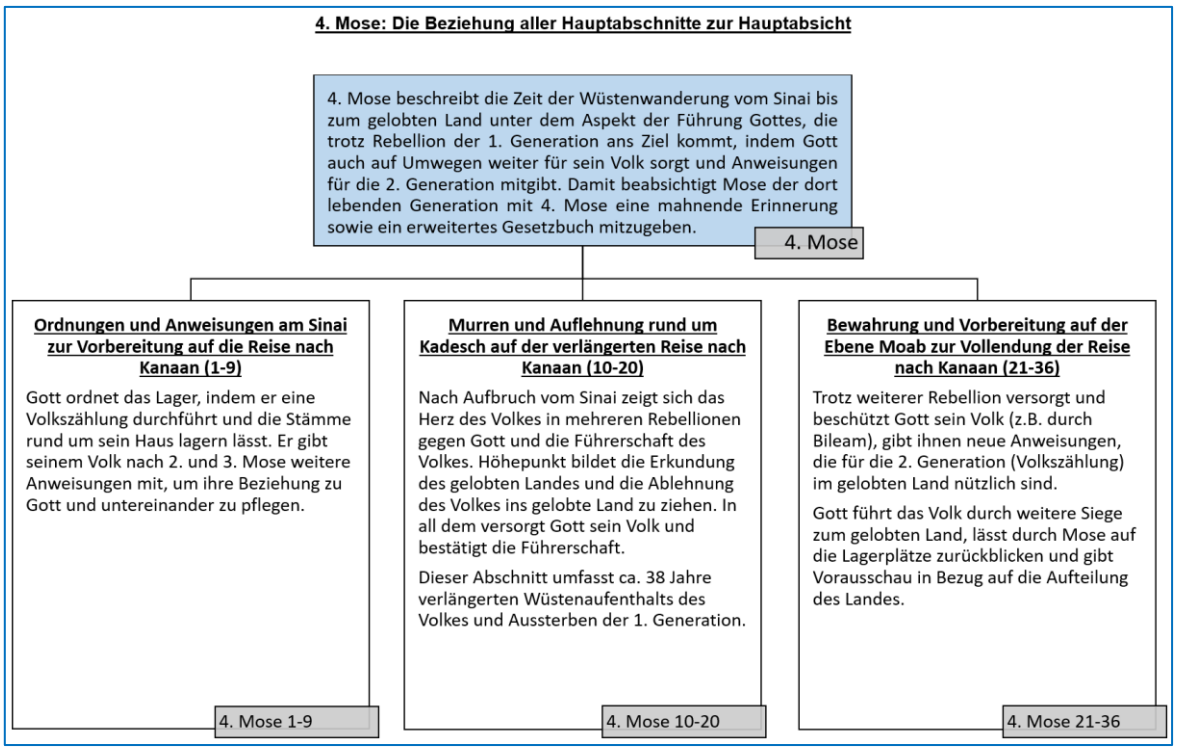
C. Rückblick und Vorausblick (31-36)
   i. Sieg über die Midianiter (31)
   ii. Verteilung des Ostjordanlandes (32)
   iii. Lagerplätze während der Wüstenwanderung (33)
   iv. Aufteilung des Landes (34)
   v. Leviten-Städte / Zufluchtsstädte (35)
   vi. Erbtöchter-Gesetz II (36)

Ähnlich wie von bibelwissen.ch[11]:



Zusammenfassung:

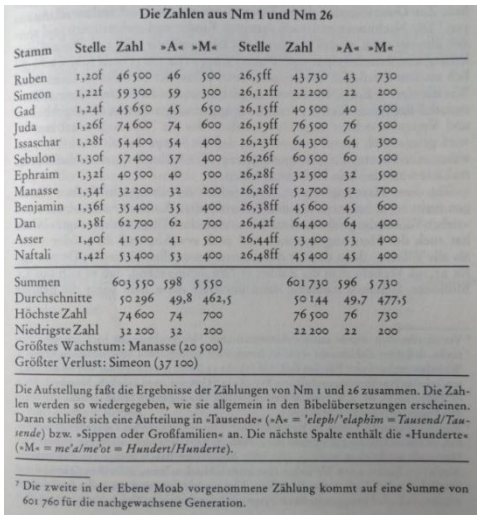
[11] Muhl, Daniel (Hrsg.): Numeri – Das Buch der Prüfungen. Unter: https://www.bibelwissen.ch/images/0/0e/Aufbau_Numeri.pdf, abgerufen am 19.10.2023



3. Worum geht es im 4. Buch Mose?

1,1-10,10: **Ordnungen und Anweisungen am Sinai zur Vorbereitung auf die Reise nach Kanaan (1-9)**

- In ca. 11 Monaten (vgl. 2. Mose 19,1-2; 4. Mose 10,11)
- Alles zielt hin zu Kapitel 9
  - Wie groß ist das Volk und wie kann es am Leben erhalten werden?
    - Zählung: Stärke des Volkes (1)[12]
      - Wehrfähige Männer >600.000 (1,46; 26,51; vgl. 2. Mose 12,37; 28,26)
      - Hochrechnung gesamtes Volk: 2-3 Millionen
      - Von 70 auf 1,4 Millionen bei ~4 Kindern (vgl. den „Wucher“ in 2. Mose 1,7-12)
    - **Gottes Fürsorge** ist die Antwort darauf, wie sie überlebt haben!
      - Auf übernatürliche Art und Weise (5. Mose 8,1-5)
      - Durch Gesetze für Miteinander und Gesundheit (3. Mose)



Die Zahlen aus Nm 1 und Nm 26

Stamm	Stelle	Zahl	»A«	»M«	Stelle	Zahl	»A«	»M«
Ruben	1,20f	46 500	46	500	26,5ff	43 730	43	730
Simeon	1,22f	59 300	59	300	26,12ff	22 200	22	200
Gad	1,24f	45 650	45	650	26,15ff	40 500	40	500
Juda	1,26f	74 600	74	600	26,19ff	76 500	76	500
Issaschar	1,28f	54 400	54	400	26,23ff	64 300	64	300
Sebulon	1,30f	57 400	57	400	26,26f	60 500	60	500
Ephraim	1,32f	40 500	40	500	26,28f	32 500	32	500
Manasse	1,34f	32 200	32	200	26,28ff	52 700	52	700
Benjamin	1,36f	35 400	35	400	26,38ff	45 600	45	600
Dan	1,38f	62 700	62	700	26,42f	64 400	64	400
Asser	1,40f	41 500	41	500	26,44ff	53 400	53	400
Naftali	1,42f	53 400	53	400	26,48ff	45 400	45	400
Summen		603 550	598	5 550		601 730	596	5 730
Durchschnitte		50 296	49,8	462,5		50 144	49,7	477,5
Höchste Zahl		74 600	74	700		76 500	76	730
Niedrigste Zahl		32 200	32	200		22 200	22	200

Größtes Wachstum: Manasse (20 500)
Größter Verlust: Simeon (37 100)

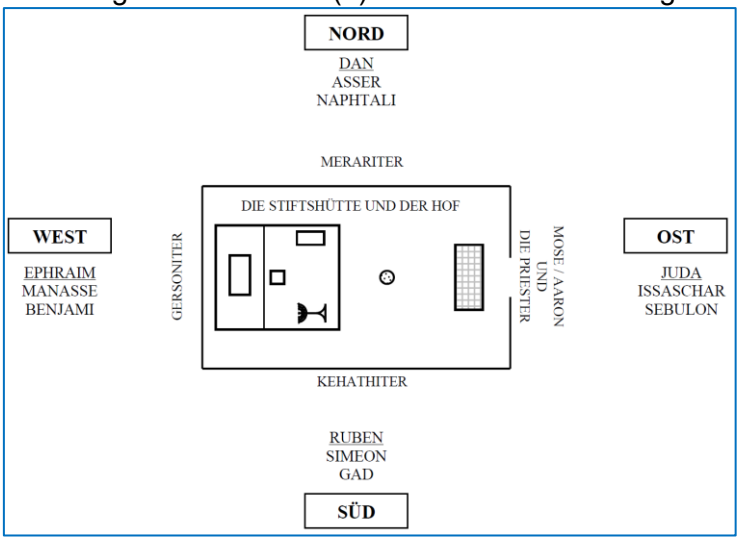
Die Aufstellung faßt die Ergebnisse der Zählungen von Nm 1 und 26 zusammen. Die Zahlen werden so wiedergegeben, wie sie allgemein in den Bibelübersetzungen erscheinen. Daran schließt sich eine Aufteilung in »Tausende« (»A« = *'eleph/'elaphim* = *Tausend/Tausende*) bzw. »Sippen oder Großfamilien« an. Die nächste Spalte enthält die »Hunderte« (»M« = *me'a/me'ot* = *Hundert/Hunderte*).

[7] Die zweite in der Ebene Moab vorgenommene Zählung kommt auf eine Summe von 601 760 für die nachgewachsene Generation.

[12] Egelkraut, a.a.O., S. 199

- Durch ca. 40 Standortwechsel (vgl. 4. Mose 33), d.h. die Herden konnten gut wachsen und die Verunreinigung hielt sich in Grenzen.
  - Wüste ist keine reine Sand- oder Felswüste
  - Es hat wenig Vegetation, aber zum Hüten von Herden geeignet

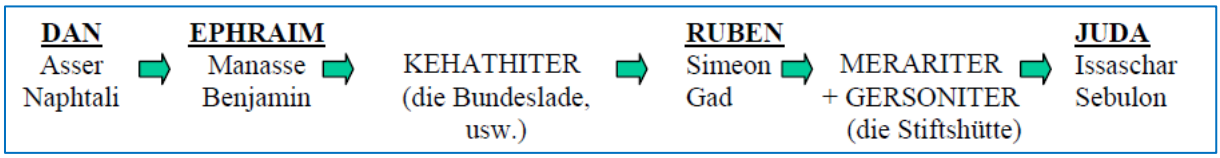
- Lagerordnung und Stiftshütte (2): Gott ist mit seiner Gegenwart in ihrer Mitte[13]



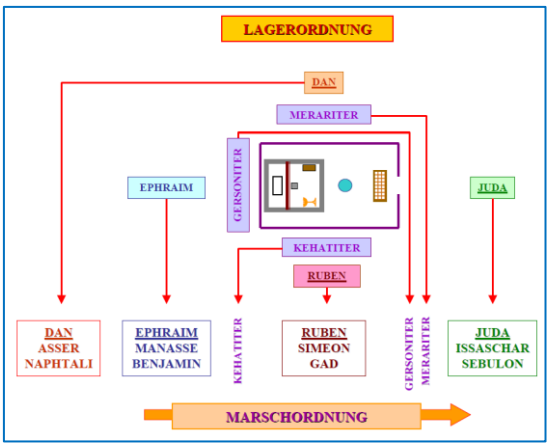
  - Zählung der Leviten (3-4): Organisation ihres großartigen Dienstes
- Dienste der Leviten beim Aufbruch (4)

Dienste der Leviten beim Aufbruch	
Personen	**Verantwortungsbereich**
Aaron und seine Söhne	Generelle Leitung, Stiftshütte und Hof
Gerschoniter	Zelt, Decken und Vorhänge
Meratiter	Bretter, Riegel und Säulen
Kehatiter	Bundeslade, Schaubrottisch, goldener Leuchter, Altäre und die Geräte des Heiligtums

- Lagerordnung (2) und Ablauf beim Aufbruch (10)[14]



[13] 4. Mose. Von Evangeliumszentrum.at (Material nicht mehr öffentlich zugänglich).
[14] 4. Mose. Von Evangeliumszentrum.at (Material nicht mehr öffentlich zugänglich).



  - Gesetze (5): Reinheit, Heiligkeit
  - Gelübde (6): Hingabe, Treue – Aaronitischer Segen (6,22-27)
  - Alte (vgl. 7,1; 9,1.15) chronologisch geordnete Anweisungen (7-9)
- Kapitel 9: Höhepunkt
  - Passah-Fest, die Erinnerung an die großen Taten Gottes
  - Die Funktion der Wolke: Gott ist dabei

10,11-20,21: **Murren und Auflehnung rund um Kadesch auf der verlängerten Reise nach Kanaan (10-20)**

- Freude beim Aufbruch (10,35)
  - Reise zur Wüste Paran – das sind die 11 Tage aus 5. Mose 1,2
- Kapitel 11: **Eine rebellische Einstellung**
  - **11,1** fasst die nächsten Kapitel zusammen: Eine rebellische Einstellung (nicht nur ein paar Klagen)
  - Das Volk Israel ließ sich von der Gier anstecken. Man war mit dem Manna nicht zufrieden (**11,4-5**)
  - Mose kommt an seine Grenzen – Mose spürt, dass ohne Gott nichts geht
    - **Die Klage eines überforderten Leiters (11,11-14)**
    - **Die Frustration eines überforderten Leiters (11,15)**
  - **Mose erhält Gottes Unterstützung – Gott ist immer im Bilde** (11,16-34)
    - Mose erhält Unterstützung: 70 Leiter sollen bestimmt werden (11,16)
    - Das Volk erhält die Zusage einer „Fleischlieferung" bis es ihnen zur Nase heraus kommt (11,20)
    - Mose zweifelt in seiner emotionalen Erschöpfung an Gottes Macht und Möglichkeiten (**11,21-23**)
    - Gott beglaubigt die 70 Ältesten (11,25-27)
    - Josua sorgt sich um Moses Position (11,28-29)
    - Das Volk bekommt, was es gierig begehrte (**11,32-34**)
- Kapitel 12: **Aaron und Mirjam** haben dieselbe Einstellung (Eifersucht, Rebellion, Verweigerung der Führung) – Mose wird in der eigenen Familie angefeindet: Feindschaft aus nächster Nähe (12,1-16)
  - Aaron und Miriam suchen einen Kritikpunkt und finden ihn (12,1)
    - Sie unterstellen Untreue (12,7)
    - Sie hinterfragen Moses Vorrangstellung und Berufung (12,2)
  - Gott bezieht eindeutig Stellung (**12,4-8**)
  - Gottes Wolke und Gegenwart verschwinden (**12,9-10**)
  - Gottes Antwort ist Miriams Aussatz (12,10)
    - Wer innerlich so steht, muss äußerlich getrennt stehen

        - Der Aussatz symbolisiert die innere Unreinheit (vgl. 19,11-12)
    - Moses Fürbitte bringt Gottes Antwort (12,13-14)
        - Üble Taten ziehen berechtigte Verachtung nach sich.
    - Sünde mahnt zur inneren Einkehr und nötigt zur Umkehr (12,15)
    - Sünde einzelner kann das ganze Volk lähmen. (12,16)
- **Zwischenstand**
    - „Gott hat das Volk nach seiner Verheißung an Abraham sehr vermehrt (1Mose 12,2; 13,16). Er hat das Volk nach seiner Verheißung aus dem Land ihrer Unterdrückung mit mächtiger Hand herausgeführt (1Mose 15,13-14). Er hat sie in einer Wüste am Leben erhalten und sie vor ihren Feinden geschützt. Er ist einen Bund mit ihnen eingegangen, indem er ihnen Segen versprach, wenn sie ihm gehorchen würden, und Fluch, wenn sie sich von ihm zu den Götzen abwenden sollten. Er hat ihnen seine Gebote gegeben. Gott wohnt in ihrer Mitte und lässt seine Herrlichkeit sichtbar unter ihnen wohnen, obwohl sie seine Geduld schon mehrmals auf die Probe gestellt hatten. Und mit der Erkenntnis Gottes, die von 1Mose 1,1 bis 4Mose 10,10 berichtet wird, sind sie von Sinai aufgebrochen um in das Land Kanaan einzuziehen. […] Schon im zweiten Jahr nach dem Auszug aus Ägypten ist alles soweit, dass sie in das verheißene Land einziehen dürfen. Sie brauchen nur ihrem Gott, der mehrfach seine Treue und Kraft unter Beweis gestellt hat, vertrauen. Aber genau dies tun sie nicht.“[15]
- Kundschafter und Verweigerung ins Land einzuziehen (13 und 14 als Höhepunkt)
    - Wichtige Prinzipien über Führung, Auflehnung und Gottes Wege
        - Plan machen, Lage verstehen, Mutig aufgrund von Gottes Verheißungen, Widerstand erleben
        - Man muss auch mal bereit sein, sich eine blutige Nase zu holen (Nestvogel zum Thema Leiterschaft)
    - Sendung der Kundschafter und ihr Bericht (13)
    - Das Volk bedauerte, dass sie aus Ägypten weg sind (**14,1-5**)
        - **Die Konfrontation mit Information offenbarte die Motivation und innere Haltung der Kundschafter**
        - Kaleb und Josua vertrauen – der Rest misstraut (Verhältnis 2:10)
        - Keine einheitliche Bewertung der Fakten
        - Um ihrer Einschätzung recht zu geben, erfinden sie ein böses Gerücht.
        - Das böse **Gerücht findet im Volk Gehör** (14,1-4; vgl. 2. Mose 23,1)
        - Das Volk murrt und jammert – Inhalt: Hinterfragung aller Anfänge!
            - Die Wörtchen „hätt‘ ich nur“ und „wär‘ ich nur“ lähmen wie die Galgenschnur
        - Das böse Gerücht produziert einen neuen Plan und den Ruf nach einem neuen Leiter.
    - Die beiden waren offensichtlich die einzigen die gegen die Klagen Einwände vorbrachten (**14,6-9**)
        - Sie urteilen im **Glauben** und Vertrauen – keine Furcht



[15] Tim Kelly, Bibelgemeinde Meine, Bibelkunde

        - Sie vertrauen Gottes Versprechen und Souveränität, nicht den Umständen.
    - Reaktion des Volkes: **„Steinigt sie“** (**14,10**)
        - Es urteilt im Zweifel und Unglauben
        - „Zehn der Kundschafter erklärten, dass es unmöglich sei, das Land einzunehmen. Nur Josua und Kaleb ermutigten das Volk, hinaufzuziehen und das ihnen von Gott verheißene Land einzunehmen. Das Volk, bewegt durch Unglauben, vertraute aber eher den zehn Männern als Josua und Kaleb bzw. Gott. Diese Entscheidung unterbricht die Pilgerreise des Volkes und verurteilt sie zur Wüstenwanderung.“[16]
    - **Zorn / Strafe** / **Gericht**: Jeder Ü20 muss in der Wüste sterben, nur die Kinder dürfen es mit 40 Jahren Verspätung sehen (14,11-38; vgl. 5. Mose 1,35-36)
        - Kampf um Vergebung – und er vergibt (**14,19-20**), aber…
        - Gericht / Strafe muss sein (**14,22-23.29-32**)
        - „Gott ist schwer versucht, das Volk zu vernichten […], lässt aber um seines Namens willen von seinem Grimm ab und beschränkt sein Gericht auf alle Kampffähigen Männer, die in der ersten Musterung in 4Mose 1 aufgezählt wurde. Er schwor einen Eid, dass sie nimmer mehr in das Land einziehen sollten (14,11-35). Auch das Volk soll 40 Jahre in der Wüste Hirten sein, ein Jahr für jeden Tag, nach der Zahl der Tage des Aufenthalts der Kundschafter in dem verheißenen Land (**14,33-35**). Dazu tötete Gott die 10 Kundschafter, die das Volk verleitet haben, durch eine Plage (14,36-37).“[17]
        - **Wie schrecklich es ist, dass man weiß, man wird innerhalb der nächsten 40 Jahre sterben – wann und wie, weiß man nicht!**
        - **14,22**: Schon zehn Mal zuvor hat das Volk Gott in diesem knapp mehr als einem Jahr auf die Probe gestellt (2. Mose 14,10-11; 15,22-27; 16,2-3.20.26-28; 17,1-7; 32,7-9; 4. Mose 11,4-6; 14,1-4; vgl. danach geht es weiter 14,39-45; 16,1-3; 17,6; 21,4-6; 25,1-3; 31,13-18)
    - **Umkehrversuch von Gottes Gericht**: Wir können es selber schaffen – Mose warnt, es sei aus eigener Kraft → Schlacht bei Horma ging verloren (14,39-45)
    - Warnungen aus **Hebräer 3-4** ernst nehmen!
        - Auf Gottes Stimme hören
        - Aufpassen bezüglich eines Herzens des Unglaubens
        - „ermuntert einander jeden Tag“ (Vers 13!)
            - Abstumpfung
            - Sünde betrügt
- Zusammenfassung der knapp 40 Jahre in der Wüste (15-20)
    - 15: Gesetze → Kinder sollten für die Zukunft lernen mit Blick auf Gott zu leben; **Gott hält Treue**:
        - „Wenn ihr in das Land eurer Wohnsitze kommt …“. (**15,2**)
        - „Wenn ihr in das Land kommt, in das ich euch bringen werde …“ (**15,18**)
    - 16: Rotte Korachs stellt die Priesterschaft in Frage; Datan und Abiram stellen Mose in Frage

[16] Evangeliumszentrum.at
[17] Tim Kelly, Bibelgemeinde Meine, Bibelkunde

Konflikte in Kapitel 16		
Ziel	**Anführer**	**Art**
Aaron und die Priesterschaft	Korach	Religiös
Mose	Datan und Abiram	Politisch

- 17: Bestätigung des aaronitischen Priesterdienstes (Eintritt vor Gott und grüner Stab)
- 18-19: Regeln für Leitung und Volk der Zukunft im verheißenen Land

- Bewahrung vor Durst bei Meriba (20,1-13)
  - 20: Kardesch → Mose sündigt → Kein Führer in Gottes Volk bleibt vor den Folgen des Unglaubens bewahrt!
    - Er sprach zum Volk, statt zum Felsen (**20,8-11**) und vertraute damit nicht Gott
    - Verweigerung Moses / Rebellion
      - Nicht alles, was „funktioniert", ist gesegnet!
      - Der geschlagene Fels gibt Wasser, aber Gott gibt nicht seinen Segen.
      - Die Folgen für Aaron und Mose: Sterben und kein Einzug in das Land. (**20,12**)
  - „Das Volk murrt wieder, da es kein Wasser gibt. Gott befiehlt Mose zu einem Felsen zu reden, damit für das Volk Wasser hervorströme. Aus Verärgerung schlägt Mose jedoch den Felsen, anstatt wie von Gott befohlen zu ihm zu reden. Trotz dieses Ungehorsams von Mose, gab Gott das lebenswichtige Wasser. Er bewahrte Sein Volk trotz allen Ungehorsams und Murrens. Mose aber musste den persönlichen Preis für seine Sünde bezahlen - er durfte das Volk nicht in das verheißene Land Kanaan hineinführen. Er würde das verheißene Land nicht betreten."[18]
  - Welchen Fehler machte Mose, für den er „so hart" bestraft wurde?[19]
    - Er gehorchte nicht dem klaren Auftrag Gottes:
      - Anstatt zu dem Felsen zu sprechen (V.8), spricht Mose zu den Israeliten (V.10).
      - Er schlug dann mit dem Stock zweimal auf den Felsen (obwohl davon im Auftrag nicht die Rede war): So hatte er es früher bereits getan – er handelt, als ob dieses Wunder seine Kraft benötigte, anstatt einfach die Kraft und den Gehorsam Gott gegenüber.
      - Es scheint, dass Mose in seinem Frust mit dem Volk dachte, dass er der Durchführer des Wunders sei, anstatt einfach nur Gottes Werkzeug zu sein. Das ist ein Fehler, der auch heute in jedem Dienstbereich vorkommen kann: zu denken, dass wir etwas vollbringen, anstatt nur der Verteiler der Gnade an andere zu sein!
    - Ein weiterer Fehler
      - Aber es geschah mehr, als wir aus dem Wortlaut von 4. Mose entnehmen können: Mose war wohl erregt. Er redet

[18] Evangeliumszentrum.at
[19] https://bibelunterricht.de/_media/lehrdienste/material/bibelkunde_at/bk04-numeri_skript.pdf, S. 8f, abgerufen am 19.10.2023

recht schroff mit ihnen (20,10). **Ps 106,32.33**: »Und sie erzürnten am Wasser von Meriba, und es erging Mose übel ihretwegen. Denn sie reizten seinen Geist, so dass er unbedacht redete mit seinen Lippen«
    - Wir kommen an den Punkt, dass wir mehr als einen Schuldigen haben! Obwohl die Bibel Mose zugesteht, dass er erregt/erzürnt wurde, bleibt sie dabei, dass sein Verhalten (eine R e a k t i o n) falsch und sündig war. Welch‘ deutliches Urteil. Wir würden uns doch gerne herausreden… aber Gott sieht das anders.
- Nimmst du **dir 1. Korinther 10,1-12** zu Herzen? (vgl. Zufriedenheit in Philipper 4,10-20; **1. Timotheus 6,6**)

20,22-36,13: **Bewahrung und Vorbereitung auf der Ebene Moab zur Vollendung der Reise nach Kanaan (21-36)**

- Bewährung von Gottes Volk (20-25)
    - Konflikten gegenüberstehend (Amoriter, Kanaaniter)
    - **Gott bleibt treu** (Gesetze für das zukünftige Volk, Versprechen, dass die nächste Generation ins Land kommt)
    - Tod Aarons (20,22ff)

Zwei zweier-Teams			
Das alte Team		**Das neue Team**	
Politisch	*Religiös*	*Politisch*	*Religiös*
Mose	**Aaron**	**Josua**	**Eleasar**
Vom Auszug aus Ägypten, über den Sinai und Kadesch bis nach Kanaan		Die Einnahme des versprochenen Landes	

Abbildung 1: Zwei zweier-Teams

    - Bewahrung vor den feurigen Schlagen (**21,4-9**) – Verweigerung / Rebellion
        - „Mose bat den König von Edom um die Erlaubnis, auf der Straße des Königs durch sein Land zu ziehen. Doch die Antwort des Königs war eindeutig - „Du sollst nicht durchziehen!“ (20,20). Das Volk war nun gezwungen, das Land Edom zu umgehen. Entmutigt fingen sie wieder an zu murren (21,4-5).“[20]
- Bewahrung vor der Bosheit des Königs Balak, der Israel durch Bileam verfluchen lassen wollte (22-25)
    - Balak, der König von Moab (22-24)
        - Balak sieht die siegenden Israeliten auf sich zukommen und bedient sich dem Propheten / Berufsmagier Bileam, um das Volk zu fluchen
        - Humorvoll und ernst (22,22-30)
            - Größte Wunder nicht der Esel, sondern die Verdrehung von Fluch in Segen durch Gottes Geist (24,2)
            - Gott hält an seinen Versprechen fest (1. Mose 12,1-3)
        - Vier Segnungen Bileams (23-24)

[20] 4. Mose. Von Evangeliumszentrum.at (Material nicht mehr öffentlich zugänglich).

- „Viermal segnete er Israel, anstatt es zu verfluchen, wie Balak es von ihm verlangte. Der Schlüsselvers ist **23,8**: ‚Wie soll ich verfluchen, den Gott nicht verflucht, und wie verwünschen, den Jahwe nicht verwünscht hat?' Die Absicht Balaks, das Volk Gottes zu verfluchen, war von Anfang an zum Scheitern verurteilt, da diese Absicht gegen ein Grundprinzip des Bundes mit Abraham stieß, nämlich - „.... und wer dir flucht, den werde ich verfluchen" (1. Mose 12,3)."[21]
- Wen Gott segnet, der ist gesegnet, wen Gott verflucht, der ist verflucht (**22,6**)
- Die Geschichte zeigt den **unverbrüchlichen Bund Gottes mit Abraham, Isaak und Jakob** (vgl. dann 22,12; 23,7-11.19-25; 24,9)

  - Das Lager in Moab als letzte Station vor Jordan-Überquerung (25)
    - Das Volk legte sich wieder selbst die Karten
      - Vorher am Sinai durch das goldene Kalb (2. Mose 32)
      - Viele Rebellionen bei Kadesch (4. Mose 11-14)
      - Nun Baals-Kult (25,1-3) – unter dem Einfluss Bileams (31,16) → Plage (25,9)
    - Es folgt nach der fast-Auslöschung wieder eine Passage mit Gesetzen für das zukünftige Volk im gelobten Land
- Volkszählung (26): **Gott bleibt beharrlich dabei, seinen Plan umzusetzen**
- Letzte Vorbereitungen, um von der Ebene Moab aufzubrechen (27-36)
  - Josua als Nachfolger (27,12-23)
  - Opfergesetze und Gelübde (28-30)
  - Sieg über die Midianiter (31)
  - Verteilung des Ostjordanlandes (32)
  - Lagerplätze während der Wüstenwanderung (33)
  - Aufteilung des Landes (34)
  - Leviten-Städte / Zufluchtsstädte (35)
  - Erbtöchter-Gesetz II (36)

[21] 4. Mose. Von Evangeliumszentrum.at (Material nicht mehr öffentlich zugänglich).

Ein Blick ins NT			
AT		**NT**	
Geschichte	**Stelle**	**Stelle**	**Hinweis**
Korach	4. Mose 16	2. Petrus, Judas	Warnung zu Verführern mit Blick auf die rotte Korachs
Der blühende Stab Aarons	4. Mose 17,16-26	Hebräer 9,4	Im Zusammenhang von der Unvollkommenheit des levitischen Priesterdienstes und der Vollkommenheit / Überlegenheit des hohepriesterlichen Dienstes Christi
Die rote junge Kuh	4. Mose 19	Hebräer 9,13-14	Im Zusammenhang von der Unvollkommenheit des levitischen Priesterdienstes und der Vollkommenheit / Überlegenheit des hohepriesterlichen Dienstes Christi
Der Fels, aus dem Wasser kam	4. Mose 20,10	1. Korinther 10,1-12	Die ganze Geschichte Israels soll eine Warnung sein, Gott zu gefallen, nicht nach Bösem gierig werden, kein Götzendiener zu werden und keine Unzucht zu treiben
Die eherne Schlange	4. Mose 21,8-9	Johannes 3,14-15; 1. Korinther 10,9	Christi Erhöhung am Kreuz; nicht Christus versuchen
Bileam	4. Mose 22-25; 31,8	2. Petrus, Judas	Warnung zu Verführern mit Blick auf den falschen / irrtümlichen Bileam, "der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte"
Der Stern aus Jakob	4. Mose 24,17	Matthäus 2,2; Offenbarung 22,16	Die Magier aus dem Morgenland

Und hiermit setzen wir wieder zur Landung an. Wir haben den Überflug beendet und die Teiche und Seen, die Bäume, Wiesen und Städte von oben betrachtet.

Wir haben uns drei Fragen gestellt und das 4. Buch Mose daran

1. Was ist das 4. Buch Mose? **Einleitungsfragen…**
2. Wie ist das 1. Buch Mose gegliedert? **Absicht + 2 Möglichkeiten…**
3. Worum geht es im 1. Buch Mose? **Viele Themen**

In Anbetracht der Tatsache, wer unser Gott ist, können wir nur dastehen und staunen. Unsere Münder stehen offen, wenn wir über seine unverbrüchliche Treue nachdenken. Mein Herz bleibt fast stehen, wenn ich daran denke, dass Gott zu 100% an sein Ziel kommt. So groß ist der Herr, er ist hoch zu loben.

Lesen: Römer 11,33-36

Bibliographie

4. Mose. Von Evangeliumszentrum.at (Material nicht mehr öffentlich zugänglich).

Arnold, Bill T. / Beyer, Bryan E.: *4. Mose*. In: Studienbuch Altes und Neues Testament. Witten: SCM-Verlag 3. Aufl., 2012

Der Auszug aus Ägypten. Unter: https://www.jw.org/de/bibliothek/bibel/nwt/anhang-b/karte-auszug-aus-aegypten/, abgerufen am 19.10.2023

Egelkraut, Helmuth: Das Alte Testament: Entstehung – Geschichte – Botschaft. Gießen: Brunnen, 2012

Kelly, Tim. Bibelkunde Bibelgemeinde Meine (das Material ist nicht mehr verfügbar).

Komarek, Erwin: DIE 40-JÄHRIGE WÜSTENWANDERUNG. Unter: https://www.diebibel-diewahrheit.at/119.html, abgerufen am 16.10.2023

MacArthur, John: *4. Mose*. In: Basisinformationen zur Bibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008

MacArthur, John: *Das vierte Buch Mose oder Numeri*. In: ders.: John MacArthur Studienbibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008

Muhl, Daniel (Hrsg.): Numeri – Das Buch der Prüfungen. Unter: https://www.bibelwissen.ch/images/0/0e/Aufbau_Numeri.pdf, abgerufen am 19.10.2023

Müller, Hermann: Genau lesen (131) – Dauer der Wüstenreise. Unter: https://www.bibelstudium.de/articles/4810/genau-lesen-131-dauer-der-wuestenreise.html, abgerufen am 13.10.2023

Przesang, Ansgar: Bibelkunde »4. Mose (Numeri)«. Unter: https://bibelunterricht.de/_media/lehrdienste/material/bibelkunde_at/bk04-numeri_skript.pdf, abgerufen am 19.10.2023

Seidel, Uwe: Bibelkunde Das Buch Numeri. Unter: https://www.g-l-b.org/wordpress/wp-content/uploads/2023/10/at04_numeri_2023_us_PR.pdf, abgerufen am 19.10.2023

Bibelzitate, falls nicht anders vermerkt, aus der Elberfelder Übersetzung.

Backup

Die Wüstenwanderung (allgemein)

- „Die Wüstenreise der Kinder Israel dauerte exakt 40 Jahre. Sie begann in Ramses am 15. des 1. Monats im 1. Jahr ihres Auszugs (4. Mo 33,3) am Tag nach dem Passah und endete in Gilgal mit der Passahfeier am 14. des 1. Monats im 41. Jahr ihres Auszugs (Jos 5,10 in Verbindung mit 5. Mo 1,3).“[22]
- Wenn es um die reine Wüstenwanderung ab dem Sinai geht sind ungefähr 38 Jahre und 8 Monate bis ins gelobte Land (vgl. 2. Mose 12,2-5; 19,1.16; 40,2.17; 4. Mose 1,1; 10,11f; 33,3; 5. Mose 1,3; Josua 5,10)[23]

[22] https://www.bibelstudium.de/articles/4810/genau-lesen-131-dauer-der-wuestenreise.html, abgerufen am 13.10.2023
[23] Egelkraut, S. 195

Wieso entbrennt der Zorn Gottes über Bileam? (4. Mose 22)

Die Anweisung Gottes (Vers 19) scheint dem Zorn Gottes (Vers 22) zu widersprechen.

Lösungsansätze:

- Auffällig: Wir lesen nicht davon, dass die Männer überhaupt rufen (Verse 20-21).
- Im Kontext Ungehorsam / Mangelndes Vertrauen
    - Bileam fragt zuerst Gott, Gott gibt ihm eine klare Antwort (Verse 1-14) und später fragt Bileam Gott noch einmal (Verse 15-21).
    - Gott lässt ihn – moralisch gesehen – seinen eigenen Willen tun (vgl. Israel und Saul) und lässt Bileam Konsequenzen und Geduld erkennen (Verse 22-35).
- Prüfung zu Geldliebe
    - Bileam darf nur tun, was Gott sagt, aber die Geldliebe (2. Petrus 2,15) ist etwas, was in ihm verborgen ist.
    - So prüft Gott die verborgenen Absichten (der Weg stürzt ins Verderben VOR MIR: Vers 32).